

Linus Rapp, Steffen Siegel (Hg.)

FOTOGESCHICHTE - Heft 152

Fotografie und Design

ZUM HEFT

Die Jahrzehnte zwischen 1920 und 1970 lassen sich als ein Zeitalter der Masse beschreiben. Massenproduktion und Massenabsatz gingen – lange vor der Epoche der Digitalisierung – mit neuen Massenmedien und neuen Formen der Massenkommunikation einher.

Dieses Themenheft untersucht anhand des Wechselspiels von Fotografie und Design, wie sich industrielle und künstlerische Produktionsweisen miteinander verbanden. Die Beiträge reichen vom Deutschen Werkbund bis zur Ulmer Hochschule für Gestaltung. Gemeinsam ist den Texten ein doppelter Blick auf die Fotogeschichte des Designs: Sie interessieren sich gleichermaßen für Fotografien der Gestaltung wie auch für Fotografien als Gestaltung

BEITRÄGE

Pepper Stetler: Finding Form. Photography and the Werkbund

Steffen Siegel: Wohnungsgestaltung im Fotobuch der 1920er Jahre

Christopher Haaf: Von Breuer zu Hitler? Stahlrohrmöbel, Fotografie und die domestizierte Moderne

Muriel Willi: Konservative Moderne. Die Ausstellung gebrauchsfotografie in Luzern 1943/1944

Linus Rapp: Der ordnungsstiftende Blick. Otl Aicher und die Fotografie im Kommunikationsdesign

FORSCHUNG

Gisela Schäffer: Der unschuldige Blick. Leni Riefenstahls Nuba-Fotografien

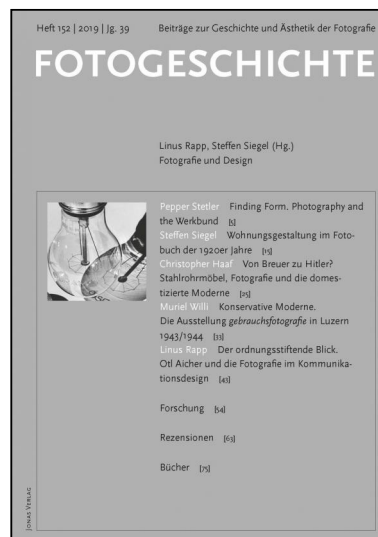
Harriet Scharnberg: Vom „jüdischen Slum“ zum „jüdischen Staat“. Ghettobilder in der NS-Bildpresse

REZENSIONEN

Kathrin Schöneegg: Katharina Steidl: Am Rande der Fotografie. Eine Medialitätsgeschichte des Fotogramms im 19. Jahrhundert, Berlin: De Gruyter, 2018

Reinhard Matz: August Sander: Verfolgte / Verfolger. Menschen des 20. Jahrhunderts, Göttingen: Steidl, 2018

Vera Marsteller: Martin Dammann (Hg.): Soldier Studies. Cross-Dressing in der Wehrmacht. Texte von Martin Dammann und Harald Welzer, Berlin: Hatje Cantz, 2018



Jonas Verlag

1. Auflage 2019

Band 152

Softcover

21 x 29,7 cm

80 Seiten

Zahlreiche Abbildungen, zum Teil in Farbe

Buchausgabe (D): Preis steht noch nicht fest

Heft: 20,00 €